



## Nachsorge und Vorgehen nach laparoskopischem Schlauchmagen:

- Beachten Sie die generellen Empfehlungen zur Ernährung nach Schlauchmagen
- Eine Thromboseprophylaxe ist postoperativ für mindestens 4 Wochen fortzuführen (z.B. Clexane 0,4 ml s.c. 0-0-1)
- Täglich sollte die Trinkmenge von 1,5 Litern erreicht werden.
- Täglich sollten 70g Eiweiß zugeführt werden (ggf. Proteindrink als Ersatz für eine Mahlzeit)
- Eine mindestens 1-jährige Medikation mit einem Magenschutz (z.B. Pantoprazol 40mg 1-0-0) sollte erfolgen
- Bitte beachten Sie die notwendige Supplementation von Vitaminen und Mineralstoffen nach Schlauchmagen **ab der 4. Woche postoperativ** (siehe unten)
- Geplante Vorstellung in Sprechstunde nach 4 Wochen postoperativ
- Alle weiteren Kontrollen im 1. Jahr alle 3 Monate im MVZ Klinikum Memmingen (**Laborwerte alle 6 Monate mitbringen**)
- Ab dem 2. Jahr sollte eine mindestens 1x jährliche Vorstellung im MVZ Klinikum Memmingen erfolgen (**Laborwerte immer mitbringen**)

## Laborwerte:

Bitte alle **sechs Monate** vor der geplanten Wiedervorstellung in der Adipositas-Sprechstunde folgende Laborparameter vom Hausarzt untersuchen lassen und zum Treffen mitbringen:

**Kl. Blutbild, Elektrolyte, Leber- und Nierenwerte, HDL-, LDL-, Gesamtcholesterin, Triglyceride, Albumin, Transferrin, Eisen und Ferritin, Harnstoff, Harnsäure, HbA1c (bei Diabetikern), Parathormon, Calcium, 1,25-Dihydroxy-Vitamin D, Vitamin B12, Vitamin B1 und Folsäure (kostenpflichtig).**

Ziel dieser Labordiagnostik ist es, Defizite vor dem Auftreten von Mangelsymptomen zu erfassen und medikamentös durch Substitution zu kompensieren.

## Supplementation

Nach Schlauchmagen-OP ist folgende Substitution notwendig:

- Protonenpumpenhemmer (z.B. Pantoprazol 40mg 1xtgl.) für mindestens 1 Jahr
- Multivitamin-Multimineral-Präparat mit einem entsprechend geeigneten Präparat
- **(z. B. Bariatric Fusion, Fit for me oder Bariatric Advantage)**
- Protein mind. 70g/Tag ggf. Proteindrink als Ersatz für eine Mahlzeit, falls natürliche Zufuhr vermindert ist.



- **Achtung:** bei allen bariatrischen Eingriffen besteht eine erhöhte Fruchtbarkeit auch bei Einnahme der „Pille“. Eine Schwangerschaft sollte in den ersten 24 Monaten postoperativ vermieden werden (Phase der Gewichtsreduktion).

### Medikamente

Alle Präparate, die die Magenschleimhaut schädigen können, sollten wenn möglich nicht eingenommen werden. Dazu zählen **Aspirin, ASS, Cortison, alle NSAR**.

Bei Schmerzen muß auf gewöhnliche Schmerzmittel ausgewichen werden (z. B. Paracetamol, Tramadol, Novaminsulfon). Bitte fragen Sie hierzu Ihren Hausarzt.